

KN MAGAZIN

DER KOSTENLOSE GEMEINDEBRIEF IHRER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE RHEYDT

Kraft, Liebe, Besonnenheit

Ein starker Dreiklang

Seite 3

Aus dem Nähkästchen

Luther und Petrus
mal ganz privat

Seiten 2 und 6

Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt

Sachstand in unserer Gemeinde

Seite 11

So lasst euer Licht leuchten
vor den Leuten!

Matthäus 5,16

Liebe Leserinnen und Leser,

die Sommerferien sind vorüber, die Tage werden wieder kürzer und der Herbst lässt grüßen.

Für viele unserer Leserinnen und Leser beginnt jetzt ein neuer Lebensabschnitt: Schulbeginn, Arbeits- oder Studienbeginn oder vielleicht auch die noch ungewohnte Freiheit des Rentnerdaseins. Allen gemeinsam aber ist die Frage, wie sich die ganz persönliche Zukunft gestalten wird.

Die Natur zeigt das auf so wunderbare Weise: Das satte Grün des Sommers wechselt zu den bunt gefärbten Blättern, die bunten Blumen werden zurückgeschnitten, das frische Obst ist geerntet und die Hektik weicht schließlich vor der Vorbereitung auf die Winterszeit, der Zeit des Ausruhens und Wartens bis zum Wiedererwachen im neuen Jahr.

Auch in unserer Kirchengemeinde ist ein gravierender Wechsel zu erkennen: Langjährige Mitarbeiter und Pfarrstelleninhaber sind bzw. werden in den Ruhestand verabschiedet. Neues wird gesucht, Neues ausprobiert, von manch Liebgewordenem wird Abschied genommen. In seinem Gedicht *Stufen* macht sich der Dichter Hermann Hesse genau darüber seine Gedanken: „Bereit zum Abschied sein und Neubeginne, um sich in Tapferkeit und ohne Trauern in andre, neue Bindungen zu geben. Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne ...“



Nehmen Sie in diesem Sinne die vielfältigen Angebote unserer Gemeinde in Anspruch, stöbern Sie in alten Geschichten und lassen Sie sich von den vielen Aktivitäten unserer Gemeinde inspirieren!

Ich wünsche Ihnen eine spannende, gesegnete Herbstzeit.

Ihr Udo Witt
Schriftleitung KN-Magazin

Szenische Lesung am 10. Oktober im Gemeindezentrum Lenßenstraße

Die stetig wachsende Abwendung von der Kirche geht Petrus ganz gewaltig gegen den Strich. Als Fachmann für Wankelmüt hat er also beschlossen, von seinem inneren Hin und Her und seinen Beweggründen vorbehaltlos zu erzählen.

Ja, es stimmt, dass er sich wie ein Wetterhahn im Winde drehen konnte. Meinen die Menschen deshalb, er sei zuständig fürs Wetter? Er wird fast immer mit einem Schlüssel abgebildet – etwa weil er Türsteher ist?

Rund 2.000 Jahre Spekulation über das Wie und Was, Wieso und Warum hat er ohne Murren ertragen. Jetzt ist es an der Zeit, dass er über seine Blickweise, seine Gedanken und seine Bindung zu Jesus mal ganz ohne Zaudern und Zagen spricht und der Menschenfischer sich ganz persönlich zeigt. Petri Heil!

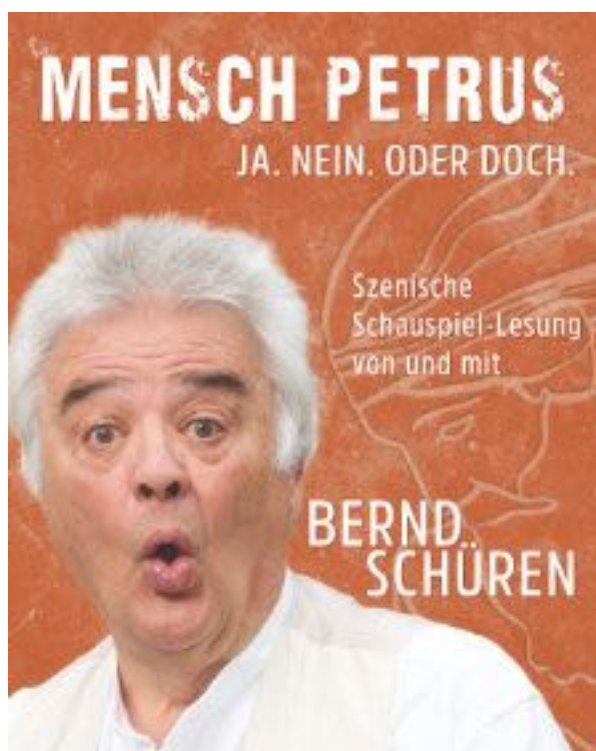
Bernd Schüren holt mit dieser Szenischen Schauspiel-Lesung den Menschen Petrus in unsere Mitte, lässt uns teilhaben an Petrus' Schwächen und Stärken, seinen Träumen, Höhen und Tiefen. Lernen Sie bislang unbekannte Facetten von Petrus kennen.

Theol. Beratung: Hans-Ulrich Rosocha · Musikbegleitung: KMD Udo Witt

Freitag, 10. Oktober · 19.00 Uhr · Gemeindezentrum Lenßenstraße

Karten 12,- € · Vorverkauf: Küsterin Silvia Borghoff, Tel. 02166/34245

und nach den Gottesdiensten und im Ernst-Christoffel-Haus, Wilhelm-Strauß-Straße 34, Tel. 02166/94860



Ein schöner Dreiklang von Geistesgaben

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.

2. Timotheus 1,7

Gottesfurcht ist im Alten Testament der Anfang aller Weisheit, und ein gottesfürchtiger Mann war ein Mann, der die Gebote Gottes und Gott selbst respektiert. Jemand, der die Größe hat, zu einem Größeren auch aufblicken zu können – vor allem eben auch zu Gott selbst.

Ist das etwa so zu deuten, dass im Alten Testament Gott gefürchtet wird, während im Neuen Testament für Christen gilt, dass sie sich nicht mehr fürchten müssen, auch nicht vor Gott, weil Gott die Liebe ist und sowieso alles verzeiht? Aber kann das so gemeint sein?

Auf der anderen Seite kann es durchaus ein Zeichen von Dummheit sein, wenn jemand meint, sich vor absolut nichts fürchten oder ängstigen zu müssen.

Ein Blick in den Urtext löst das Rätsel: Hier ist ausnahmsweise das mal ausgesprochen schlecht übersetzt. Gemeint und richtig ist nämlich statt *Furcht*: „Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Feigheit.“

Feigheit ist eine ganz eigene Unterabteilung von Furcht. In großer Gefahr Angst zu haben, ist nämlich noch nicht feige. Von Feigheit spricht man dann, wenn ein Mensch aus Angst vor Schmerz in einen notwendigen Konflikt nicht eintritt oder nicht hilft. Zur Feigheit gehört aber vor allen Dingen die Maske, die die Angst verbirgt unter scheinbar klugen Argumenten. Der Feige kann ausführlich erklären, warum es jetzt ganz falsch sei, Kritik zu üben oder auch nur etwas zu sagen, geschweige denn jemandem entgegen zu treten. Feigheit ist darum hochansteckend.

Gott aber hat uns nicht gegeben den Geist der Feigheit. Wie nun können Angst und Furcht überwunden werden, wenn sie aufkommen? Mit einem strengen „reiß Dich zusammen“ ist das nicht getan, obwohl Mut und Körperhaltung eine Menge miteinander zu tun haben. Hier aber heißt es: Gott gibt den Geist der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. Geist der Kraft, das will uns wohl ermuti-

gen, uns auf unsere eigenen Kräfte zu besinnen und sie zu stärken, wo wir können. Dazu gehören auch die Menschen, die uns zuhören, die Gebote und Verheißungen Gottes, alles, was Leib und Seele nährt. Der Geist der Liebe, das übersetzt sich leicht: Nichts macht Menschen so stark und mutig, wie ihre Liebe. Wenn es um die eigenen Kinder geht oder andere Menschen, die wir lieben, werden plötzlich Kräfte frei, von denen wir vorher nichts geahnt haben. Nicht ganz ohne Grund fügt der Apostel wohl noch den Geist der Besonnenheit hinzu. *Kraft, Liebe, Besonnenheit* – ein schöner Dreiklang von Geistesgaben, die Gott uns geben will. Man kann sie sich gut merken und mit in den Alltag nehmen. Im einem Tauflied heißt es: „Kampf und Krieg zerreißt die Welt, einer drückt den andern nieder. ... Mut und Freiheit, das sind Gaben, die wir bitter nötig haben.“ Oder eben auch: Kraft, Liebe, Besonnenheit. Manchmal erwarten wir von Gott einfach zu wenig.

Ihr Albrecht Fischer



Abendmahl in der Ev. Hauptkirche – wir möchten niemanden ausschließen

Beim Abendmahl kommt das Vertrauen in die Gegenwart Gottes in besonderer Weise zum Ausdruck: Wir spüren, schmecken und sehen gemeinsam, wie freundlich der Herr ist. Abendmahlsgottesdienste feiern wir gewöhnlich in der Hauptkirche am zweiten Sonntag im Monat um 10.30 Uhr. In den letzten Wochen haben wir festgestellt, dass einige Gottesdienstbesucher/Innen meinten, die Stufen zum Altarbereich stellten für sie ein Hindernis dar. Wir möchten aber auf gar keinen Fall jemanden vom Abendmahl ausschließen! Wir bringen Ihnen das Abendmahl gerne an Ihren Sitzplatz. Scheuen Sie sich bitte nicht, uns vor dem Gottesdienst einen kurzen Hinweis zu geben, wenn Sie das Abendmahl gebracht bekommen möchten.

Pfarrer Stephan Dedring und Team der Hauptkirche



3. Interreligiöses Friedensgebet und Internationales Gastmahl

Zum dritten Mal werden die unterschiedlichen Religionsgemeinschaften unserer Stadt zum gemeinsamen Gebet um Frieden in die Hauptkirche kommen und einladen für Mittwoch, 24. September um 18.00 Uhr. Die bisherigen interreligiösen Gebete sind uns noch als sehr anrührend und bereichernd in Erinnerung.

Anschließend laden Pfarrer Stephan Dedring, Propst Peter Blättler und Charlotte Lorenz zu einem weiteren *Internationalen Gastmahl* an eine große Tafel vor dem Ernst-Christoffel-Haus ein (bei Regen ins Ernst-Christoffel-Haus).

Bei Brot und Wein und Musik wollen wir die Vielfalt feiern, ins Gespräch kommen und uns näher begegnen und austauschen.

Pfarrer Stephan Dedring

Frühschicht – Morgengebet im Advent in der Hauptkirche

Die Tradition der *Frühschicht im Advent*, die Wochen in der Adventszeit mit einer meditativen morgendlichen Andacht zu beginnen, wollen wir auch in diesem Jahr wieder fortsetzen. Achtsamkeit für das, was wir erhoffen und das Ausrichten auf die Ankunft Jesu Christi in Bethlehem kann das Leben stärken und bereichern. Darum

laden wir Sie herzlich ein zum meditativen Wochenbeginn an jedem Montag im Advent (1./ 8./ 15. und 22. Dezember) jeweils um 7.00 Uhr in der Ev. Hauptkirche und zum anschließenden gemeinsamen Frühstück im Ernst-Christoffel-Haus!

*Pfarrer Stephan Dedring
und Amelie Handschumacher*



Die Turmspitze wird wieder aufgesetzt!

Seit ein paar Jahren fehlt dem Turm unserer Hauptkirche die Spitze, weil diese verrostet war und abgenommen werden musste.

Inzwischen ist sie aber repariert, auch ein neues Kreuz ist hergestellt und schon auf die Spitze geschweißt worden. Jetzt warten wir wieder auf die großen Kräne, die die reparierte Spitze wieder auf den Turmhelm setzen werden. Nach aktueller Planung soll das Ende Oktober passieren. Ganz genau können wir es noch nicht sagen – achten Sie bitte auf die aktuellen Ankündigungen in den örtlichen Medien. Und seien Sie – wie das Fernsehen – dabei, wenn die Kräne die Spitze nach oben ziehen und wir ein neues *Turmfest* feiern können!

Pfarrer Stephan Dedring

Taizé-Gottesdienste, Friedensgebete und Orgelandachten

Taizé-Gottesdienste werden wir am 13. September, 4. Oktober (mit der Jugend) und 8. November in der Hauptkirche feiern.

Das ökumenische Friedensgebet wird weiter jeden Mittwoch um 18.00 Uhr in der Hauptkirche gefeiert werden.

Die Orgelandacht findet am 6. September, 4. Oktober, 1. November und im Advent an jedem Samstag statt.

Pfarrer Stephan Dedring

Begrüßung unserer neuen Vikarin Anna Kierdorf und Ordination von Ricarda Sandig-Hörner

Im Gottesdienst zum Erntedanktag mit der Singschule am 5. Oktober um 10.30 Uhr in der Hauptkirche wird auch unsere neue Vikarin Anna Kierdorf begrüßt werden. Sie hat zuletzt u. a. bei Stephan Dedring in Bonn studiert und wird im September ihr Erstes Theologisches Examen der Ev. Kirche im Rheinland im Ernst-Christoffel-Haus ablegen. Wir freuen uns auf die neue theologische Fachkraft, die

ihr Vikariat bei Mentor Stephan Dedring in Rheydt-Mitte absolvieren wird. Das Vikariat wird 2 ½ Jahre bis zum Zweiten Theologischen Examen im März 2028 dauern. Am Anfang des Vikariats steht das sogenannte Schulvikariat, also die pädagogische Ausbildung in der Schule. Frau Kierdorf wird diese Zeit bei Mentorin Frau Fischer am Gymnasium an der Gartenstraße verbringen. Ab Frühjahr 2026

wird Frau Kierdorf dann in unserer Gemeinde anzutreffen sein.

Am Samstag, dem 25. Oktober um 18.00 Uhr haben wir dann die Freude zu erleben, dass unsere Prädikantin Ricarda Sandig-Hörner zum Predigtdienst ordiniert wird. Zu diesem festlichen Gottesdienst sind Sie herzlich eingeladen.

Pfarrer Stephan Dedring

Am 14. Sept. · 12.00 – 16.00 Uhr Tag des offenen Denkmals und 15. Deutscher Orgeltag

Herzliche Einladung in die Ev. Hauptkirche: *Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich?* Das ist das Motto zum Tag des offenen Denkmals. Unsere Hauptkirche ist ein Wahrzeichen in der Stadt und sie kann uns bestimmt eine Menge erzählen. Schauen Sie herein, wir können Ihnen etwas über unsere Kirche sagen und unsere Sauer-Orgel wird auch erklingen. *Pfarrer Stephan Dedring und Team*
PS: Wenn Sie uns helfen oder einen Kuchen für unsere kleine Cafeteria spenden möchten, wenden Sie sich doch bitte an unsere Küsterin Amelie Handschumacher

Fragen zu Heinrich Böll

War Heinrich Böll ein bekannter, beliebter und gehörter Schriftsteller nur für die besondere Zeit der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts oder können seine Bücher auch über diese Zeit hinaus Bedeutung behalten? Zu Bölls 40. Todestag geht Pfarrer Stephan Dedring dieser Frage in der Reihe *donnerstags ½ acht* am 20. November im Ernst-Christoffel-Haus nach.

Buß- und Bettag im Stadtverband

Im Rahmen der Kooperation der evangelischen Kirchengemeinden im Stadtverband und als Einübung für zukünftige Fusionen lädt der Verband der Ev. Kirchengemeinden in MG zu einem zentralen Gottesdienst am Buß- und Bettag, 19. November für 19.00 Uhr in die Hephata-Kirche ein. Das wöchentliche Friedensgebet (Friedensdekade) wird aber auch an diesem Tag um 18.00 Uhr in der Hauptkirche stattfinden; in Rheydt-West wird der traditionelle ökumenische Gottesdienst gefeiert. Nach dem Gottesdienst in der Hephata-Kirche (Hephata-Allee 4) wird es noch einen Vortrag von Pfarrer Harald Ulland und Grußworte von Prof. Jürgen Plöhn vom Ev. Arbeitskreis der CDU sowie Austausch und Beisammensein geben. Alle sind herzlich eingeladen, die Kooperation des Stadtverbandes mit Leben zu füllen.

Pfarrer Stephan Dedring



KARL FRENTZEN & WINKELS

Inh. Winkels
Bestattungshaus seit 1898

Qualität trotz Wandel der Zeit.
Unser Fachbetrieb hat seit
über 100 Jahren Familientradition.

www.bestattungen-frentzen-winkels.de

Friedrich-Ebert-Str. 91-93 02166 - 4 10 33
Konstantinplatz 11 02166 - 8 88 88

Dank an Ulrike Kamlah



Am 1. September 2009 begann Ulrike Kamlah den Dienst als Gemeindeschwester im 2. Bezirk.

Sie übernahm die Leitung des Frauenkreises, der sich jeden Mittwoch im Martin-Luther-Haus trifft, organisierte den Be-

suchsdienst im Bezirk, der bis heute allen Gemeindegliedern ab 70 einen Glückwunsch zukommen lässt, die beliebten Seniorenfeiern am 1. Samstag im Advent, Tagesausflüge, Urlaub ohne Koffer. Sie war stets im Team bei Gemeindefesten und Nachtmusik und vielem mehr.

Wir trafen uns im Team mit der Küsterin jede Woche und haben besprochen, was ansteht. Ihr Dienst war dadurch gekennzeichnet, dass sie stets selbstständig, verantwortungsvoll und mit Liebe zu den Menschen gearbeitet hat. Dienstzeiten spielten nie eine Rolle. Was sie zusagte, stand, was sie übernahm, lief, ich konnte mich in allem fest auf sie verlassen. Auch auf ihren Humor, ihre Flexibilität und ihren Sinn für das Mögliche und Wesentliche. Was wir machen, soll für die Menschen gut sein und allen Beteiligten Freude machen - darüber waren wir uns immer einig. Eine

ihrer Grundfesten war und ist die Überzeugung, bei Gott und seiner Vorsehung in guter Hand zu sein. Nun kann sie Ihren Dienst in andere Hände legen. Die Nachfolgerin Jenny Bettin wird die Verantwortung für den wöchentlichen Frauenkreis übernehmen und hat sich dort schon eingeführt.

Der Dank ist mit diesen Zeilen nicht im Entferntesten ausreichend ausgesprochen. Dafür soll Gelegenheit sein im und nach dem Gottesdienst in der Lutherkirche am Sonntag, 31. August ab 9.30 Uhr. Beim anschließenden Empfang im großem Saal ist dann noch einmal Gelegenheit, ihr persönlich oder in einem Grußwort etwas zu sagen.

Für Getränke zum Anstoßen und eine kleine Stärkung wird gesorgt. Seien Sie alle herzlich willkommen.

Pfarrer Albrecht Fischer

Am 26. Oktober zum Sonntagskaffee mit Kuchen bei Luther

Sie alle sind herzlich eingeladen zum Sonntagskaffee mit Kuchen bei Luther – und zu den ganz privaten Erzählungen Martin Luthers.

Über ihn, sein Wirken und die Folgen seiner Worte und Taten ist jahrhundertlang unendlich viel gesagt und geschrieben worden, auch in den modernen Medien. Dabei wurde er meistens auf seine Rolle als Reformator reduziert.

Er hat die Nase gestrichen voll, denn es passt ihm ganz und gar nicht, dass man ihn nur als den großen Reformator sieht. Er war doch auch Kind und Schüler, Student, Mönch, Dozent, Ehemann und Vater!

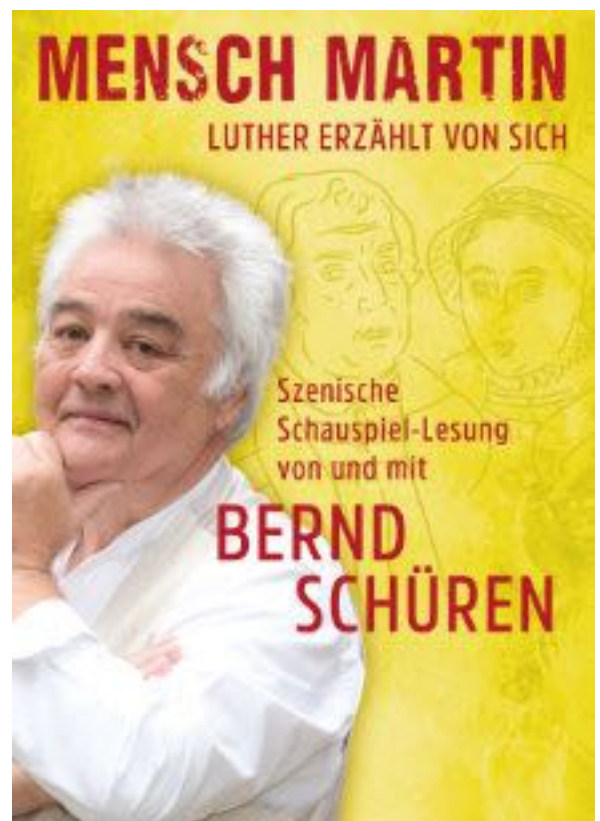
Nach einem halben Jahrtausend hat Luther jetzt endlich beschlossen, zu alledem nicht länger zu schweigen, sondern mal von sich selbst zu erzählen, von seinen Gefühlen und Wünschen, seinen Freuden und Leiden, seiner Frau und seinen Kindern.

Und wie es so seine Art ist, nimmt er dabei kein Blatt vor den Mund.

Bernd Schüren holt Martin Luther in unsere Mitte, gibt uns das Gefühl, ihm nahe zu kommen, und lässt ihn die Sprache der heutigen Zeit sprechen, ohne die sprachlichen Wurzeln seiner Zeit zu verleugnen.

Theol. Beratung: Hans-Ulrich Rosocha · Musikbegleitung: KMD Udo Witt

Sonntag, 26. Oktober · 16.00 Uhr · Lutherkirche · Lutherstraße 1
Eintritt frei – um Spenden wird gebeten



Abschied aus dem Gemeindedienst

Ein persönliches Wort von Pfarrer Albrecht Fischer

Liebe Gemeinde,

die Zeit, in der ich der Gemeinde als Pfarrer – die Rheydter sagen meistens Pastor – dienen durfte, geht ihrem Ende zu. Der Auszug aus dem Pfarrhaus ist beim Erscheinen dieser Ausgabe schon über die Bühne, das neue Domizil bezogen, so Gott will; es sind nur noch wenige Wochen bis Ende September, in denen ich als Prediger und Seelsorger der Gemeinde in der Dienstpflicht stehe.

Einiges ist mir bis zum Ausklang in Giesenkirchen am 30. September noch sehr wichtig: der Abschied von der aktuellen Konfirmandengruppe am 2. September im Martin-Luther-Haus in Giesenkirchen. Ab 9. September wird die Gruppe von Pfarrer Dedring und Annekatrin Schüttler in der Wilhelm-Strauß-Straße 18 zur Konfirmation geführt.

Ich freue mich auf den Gottesdienst mit Abendmahl am 7. September um 9.30 Uhr in der Lutherkirche, zu dem ich auch die Konfirmanden dieses Jahres herzlich einlade, den Gottesdienst am 14. September in der Lutherkirche und schließlich die offizielle Verabschiedung im Abendgottesdienst am 27. September um 18.00 Uhr in der Hauptkirche. Der Gospelchor *Family of Peace* wird singen. Im Gottesdienst findet die amtliche Entpflichtung durch Superintendent Dietrich Denker statt, gefolgt von einem Empfang im Ernst-Christoffel-Haus. Sie alle, Ihr alle, seid herzlich dazu eingeladen!

Über ein Grußwort in diesem Rahmen freue ich mich, das bitte im Gemeindebüro unter 02166/9486-0 angemeldet werden kann.

Es gibt noch andere Punkte auf meiner Liste, die mir bis dahin wichtig sind; wir werden sehen, was davon noch möglich ist.

Für einen Rückblick auf ein ganzes Berufsleben als Pfarrer ist hier nicht der Raum – aber so viel kann ich sagen: Es hat für mich immer eine tiefe Bedeutung gehabt, dass nicht ich, sondern die Gemeinde mich berufen und beauftragt hat, die Bibel auszulegen



und der Gemeinde zu predigen, als Seelsorger da zu sein und zu trösten, wo es mir möglich war und als Pfarrer in einer Pfarrstelle Gemeinde aufzubauen – und das alles mit der Gemeinde und für die Gemeinde, einladend und grundsätzlich offen für alle Menschen. Ich habe es als Geschenk des Himmels aufgefasst, dass immer Menschen da waren, mit denen ich mich auf diese Haltung und Arbeitsweise verständigen konnte und immer wieder Menschen kamen und mitmachten, die Gaben mitbrachten, die ich nicht habe.

Viele Glieder, ein Leib, viele Gaben, ein Geist, wie es im 1. Korintherbrief 12 über die Gemeinde heißt: Das muss man glauben, aber ich habe es auch immer wieder erfahren. Das ist mir bis zuletzt und immer wieder neu eine Quelle der Dankbarkeit und der Freude geblieben.

Ihr und Euer Albrecht Fischer

Nachfolge von Pfarrer Fischer

Für die Nachfolge von Pfarrer Albrecht Fischer im Seelsorgebereich Giesenkirchen haben sich zwei Pfarrerrinnen beworben.

Der Pfarrwahlausschuss hat mit beiden Gespräche geführt. Über das weitere Vorgehen berät das Presbyterium. Bis zur Wiederbesetzung der Stelle sind Seelsorge und alle Gottesdienste pastoral versorgt.

Bitte kontaktieren Sie unsere Seelsorgerinnen und Seelsorger. Die Adressen und Telefonnummern finden Sie auf Seite 23.



Vertraut den neuen Wegen ...

Nicht von ungefähr ist das der Titel des Gemeindefestes in diesem Jahr. Im Rheydter Westen liegen neue Wege vor uns und damit wir uns nicht verlaufen, stolpern oder unterwegs der Proviant ausgeht, hat das Presbyterium eine Arbeitsgruppe berufen, die sich mit der Zukunft des Gemeindezentrums auf der Lenßenstraße und des *Bethauses* beschäftigen wird. Das wird sicher nicht ganz leicht werden, denn viele Herzen hängen am Gemeindezentrum, manche schöne Erinnerung, ja ganze Lebensgeschichten. Es braucht Zeit für diesen Weg, damit uns unterwegs niemand verloren geht. Wir wollen sicherstellen, dass die Men-

schen im Bezirk auch weiterhin fröhliche, lebendige Gottesdienste feiern können, dass Gruppen und Kreise eine Heimat haben und dass das Gemeindeleben wachsen kann und sich nicht einschränken muss. Dabei gibt es eine Menge Dinge zu berücksichtigen: Wieviel Raum brauchen wir? Wer macht mit? Geht es auch ökumenisch? Wie sieht es aus mit Kooperationen *über die Grenze hinweg*, also mit Rheindahlen? Was sagt eigentlich die Landeskirche dazu? Oder die Stadt? Wer kann uns in Baufragen beraten? Ach ja – und die nicht ganz unwesentliche Frage: Haben wir überhaupt Geld, um das Bethaus „schön“ zu machen? Mit diesen Fragen wird sich ab jetzt die Arbeitsgruppe *Bethaus* befassen und an dieser Stelle regelmäßig berichten!

Martina Wasserloos-Strunk



Herzliche Einladung zum Gemeindefest

Es ist wieder so weit: Im September feiert der Gemeindebereich Rheydt-West ein Gemeindefest. Und zwar in diesem Jahr am 14. September in und am Bethaus Pongs, Pongser Straße 229.

Vertraut den neuen Wegen – unter diesem Motto beginnen wir um 11.00 Uhr mit einem Gottesdienst. Bis in den Nachmittag hinein gibt es dann ein abwechslungsreiches Programm mit Angeboten für junge, mittlere und ältere Menschen – mit der Darbietung einer Trommelgruppe, Versteigerung hochwertiger Gegenstände zugunsten des Bethauses, gemeinsamen Singen ...

Und natürlich ist auch für Essen und Trinken gesorgt.

Hildstraße 10
41239 Mönchengladbach

Tel. 02166/13 11 23
Fax 02166/13 11 24
Mobil 01 72/2 47 23 38

info@malermeister-effenberger.de
www.malermeister-effenberger.de

Dirk Effenberger
Maler- & Lackierermeister



Farben aus dem „ff“



Creativmarkt im Bethaus Pongs

Wir laden herzlich ein, zum Creativmarkt in und um das Bethaus Pongs, am Samstag, 6. September von 11.00 bis 17.00 Uhr. Wie bei den vorangegangenen Märkten sind zahlreiche Aus-

steller mit ihren Werken und Leckereien vertreten. Bei gutem Wetter können wir auch unseren schönen Garten nutzen. Kommen Sie doch vorbei - zum Schauen, Staunen, Essen und Trinken, zu Gesprächen und Verweilen.

Das Team vom Bethausverein Pongs

Offener Abendtreff Rheydt-West

Alle interessierten Damen und Herren sind zu folgenden Themen der Erwachsenenbildung ins Ev. Gemeindezentrum, Lenßenstr. 15 eingeladen:

Donnerstag, 4. September · 19.30 Uhr

Eindrücke von der ewigen Stadt · Ein Lichtbildervortrag des Romliebhabers Kantor i. R. Udo Witt

Donnerstag, 2. Oktober · 19.30 Uhr

1525 – ein Jahr, dass es in sich hatte – die Reformation in Preußen, die Hochzeit Martin Luthers, der Bauernkrieg – Schlaglichter und Erinnerungen an eine bewegte Zeit.

Lichtbildervortrag von Pfarrer i. R. Olaf Nöller

Donnerstag, 6. November · 19.00 Uhr

Ausstellungseröffnung: *Dem Faden folgen – verwandelte Bücher* in der Gedächtnishalle auf dem Ev. Friedhof Rheydt.

Siehe Seite 19, Veranstaltungen auf dem Lernort Friedhof

Teilen, was Gott uns gegeben hat

Beim Erntedankgottesdienst am 5. Oktober im Gemeindezentrum Lenßenstraße möchten wir nicht nur die Freude miteinander teilen über die vielen guten Dinge, die Gott uns zur Verfügung stellt, sondern auch gemeinsam essen. Dazu laden wir herzlich ein. Der Familiengottesdienst beginnt um 11.00 Uhr und wird gemeinsam mit den Kindern und Mitarbeitenden der Sonntagschule gestaltet. Für das anschließende Essen *bringen & teilen* bitten wir um Spenden für das Buffet.

Ökumenisches Bibelgespräch im Rheydter Westen

Ev. Gemeindezentrum, Lenßenstraße 15, immer 19.30 Uhr

Eine Gesprächsreihe zur Jahreslosung für 2025

Prüfet alles und behaltet das Gute! – 1. Thessalonicher 5,21

Donnerstag, 9. Okt. · *Erkennt, dass der HERR Gott ist! – Psalm 100*

Donnerstag, 20. Nov. · Wir ziehen Bilanz – Einsichten zur Jahreslosung 2025

Herzliche Einladung – Neugier genügt!

Pfarrer i. R. Olaf Nöller · Pfarrer Michael Schicks

Mädchengruppe Rheydt-West

Neue Ansprechpartnerin ist Irene Ehrenberg.



Jugendkirche Sommerfest

Am letzten Schultag, dem Freitag vor den Sommerferien fand das diesjähriges Sommerfest der JuKi statt. In fröhlicher Atmosphäre kamen zahlreiche aktive jugendliche aus der Gemeinde zusammen, um gemeinsam den Beginn der Ferien einzuläuten. Jeder brachte etwas mit, sodass ein reichhaltiges Buffet aus Salaten, Kuchen und anderen Leckereien entstand. Ein besonderer Moment war die Verabschiedung unseres Praktikanten Leon und unserer Vertretungsjugendleiterin Nele. Beide haben uns in den vergangenen 6 Monaten mit viel Engagement bereichert, schnell wurden beide ein wichtiger Bestandteil der JuKi und sind so nur schwer wegzudenken und jederzeit weiterhin herzlich willkommen.

Mit netten Worten und kleinen Geschenken dankten wir ihnen für ihren Einsatz und wünschten ihnen Gottes Segen für ihren weiteren Weg.

Zum Abschluss feierten wir gemeinsam eine kleine, aber feierliche Andacht unter freiem Himmel. In Gebet und Musik fand das Fest einen stimmungsvollen Ausklang. Danach klang der Abend in gemütlicher Runde bei Gesprächen und Spielen aus.

Teamer-Aktion

Eine motivierte Gruppe von Jugendlichen ab 14 Jahren hat sich auf den Weg gemacht, Teamerin oder Teamer zu werden. Sie wollen in Zukunft selbst Gruppen leiten zum Beispiel beim *stay&pray*, im Konfirmationsunterricht helfen oder eigene Jugend-Gottesdienste gestalten. Dabei bietet sich auch die Möglichkeit, ganz eigene Projekte auf die Beine zu stellen. Es geht hierbei nicht nur ums Organisieren und Anleiten, sondern auch um Gemeinschaft, Glauben und jede Menge Spaß. In den Treffen lernt ihr, was gute Teamarbeit ausmacht, wie man mit Gruppen umgeht, Verantwortung übernimmt und dabei authentisch bleibt.

Dabei geht es jedoch auch viel um euch und wie ihr selber eine starke Gruppe werdet und vielleicht sogar neue Freunde findet.

Die genauen Zeiten der Treffen werden nach den Sommerferien bekannt gegeben.

Bitte melde dich bei Interesse: jasmin.behnert@ekir.de

Hast du Lust, auch mitzumachen? Wenn du zwischen 13 und 15 Jahre alt, gerne mit anderen unterwegs bist und Freude daran hast, etwas zu bewegen – dann bist du herzlich eingeladen, Teil unserer Teamer-Gruppe zu werden!

Melde dich einfach bei uns oder sprich uns beim nächsten Jugendtreff an.

Wir freuen uns auf dich!



Save the date

Die nächsten Jugendgottesdienste mit Anschlussaktion sind wie folgt geplant:

SA, 6.9. · 18.00 Uhr JuGoDi mit anschließendem Koch-DUELL

SA, 4.10. · 18.00 Uhr als Taizé-JuGoDi mit anschließender digitaler Spielenacht im Haus der Jugendkirche

SA, 1.11. · 18.00 Uhr JuGoDi mit anschließender Harry-Potter-Party

Pimp your Jugendkirche



In der ersten Herbstferienwoche (12. bis 17. Oktober)

wollen wir gemeinsam unser Haus der Jugendkirche ein wenig auf Vordermann bringen. Schleifpapier, Farben etc. dürfen hierbei natürlich nicht fehlen, aber was genau gemacht wird, entscheidet ihr! Wände streichen? Möbel aufarbeiten? Garten verschönern? Oder gleich ganze Räume umgestalten? Was darf's sein? Nähere Infos folgen. Ideen und Voranmeldungen gerne an annekatrin.schuettler@ekir.de

SIE sind nicht mehr ganz jugendlich, aber möchten die jungen Menschen der Gemeinde gern bei ihrem Projekt unterstützen? Wir freuen uns über Sachspenden, Expertise und helfende Hände! Melden Sie sich gern bei Jugendleiterin Annekatriin Schüttler.

Kinderspielaktion Herbstferien

Auch in den Herbstferien wird es wieder eine Ferienspielaktion für Kinder von 6 bis 10 Jahren geben.

in der 2. Ferienwoche (20. bis 24. Oktober) wird wieder gemeinsam auf der Lenßenstraße gespielt, gebastelt, Neues erlebt und vor allem: viel gelacht!

Nähere Infos folgen.

Ansprechpartnerin: irene.ehrenberg@ekir.de

Adventskränze binden

Am Sonntag, 23. November treffen sich die Jugendlichen wieder um 15 Uhr im Haus der Jugendkirche, um Adventsgestecke und -kränze zu binden.

Bringt eure eigenen Kerzen mit – den Rest besorgen wir. (Tannengrün-) Spenden sind immer gern willkommen!

Zwecks Materialplanung gilt: Anmeldung bis 17. November erbeten bei Jugendleiterin annekatrin.schuettler@ekir.de



Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt

Wie ist der Sachstand in unserer Gemeinde?

Vor einem Jahr habe ich an dieser Stelle das Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt vorgestellt, das wir für unsere Gemeinde erstellt haben. Heute möchte ich Ihnen darstellen, was bereits erreicht wurde, wo wir stehen und wie es weitergehen soll.

Unsere Gemeinde verfügt über mehr als 100 haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende. In mehreren jeweils vierstündigen Schulungen haben wir inzwischen alle Mitarbeitenden mit der Thematik vertraut gemacht, grundlegende Informationen vermittelt und sie für die Wahrnehmung von Auffälligkeiten sensibilisiert. Das ist ein wirklich bemerkenswertes Ergebnis und zeigt eindrucksvoll die hohe Motivation der Menschen in unserer Gemeinde, sich mit diesem wichtigen Thema zu befassen. Wir werden die Veranstaltungen mit allen neu hinzukommenden Mitarbeitenden fortsetzen.

Alle unsere Mitarbeitenden wissen nun, was zu tun ist, wenn auf irgendeine Weise ein erster Verdacht entsteht. Wir sind sicher, dass künftig niemand wegschaut, weil er Angst hat, etwas falsch zu machen und dass es gelingt, frühzeitig die richtigen Maßnahmen zu treffen und in angemessener Weise zu intervenieren. Die konkreten Regelungen für einen Verdachtsfall waren ein besonderer Schwerpunkt in den Schulungen; sie sind im Interventionsplan unserer Gemeinde verbindlich festgeschrieben und berücksichtigen die Belange von Betroffenen, aber auch von Zeugen und von Verdächtigen.

Alle unsere Mitarbeitenden haben sich mit unserem Verhaltenskodex auseinandergesetzt, den wir in der Gemeinde entwickelt haben. In ihm ist beschrieben, wie wir miteinander und mit den Menschen, die zu uns kommen, umgehen und welche Re-

geln wir beachten wollen. Wir haben alle Mitarbeitende gebeten, den Kodex für sich zu prüfen und zu unterschreiben, wenn sie die Inhalte auch für die eigene Arbeit anerkennen.

Auch sollen alle Menschen, die zu uns kommen, wissen, dass wir niemanden beschäftigen, der schon einmal einschlägig mit dem Gesetz in Konflikt gekommen ist. Um das sicherzustellen, verlangen wir von allen Mitarbeitenden ein erweitertes Führungszeugnis, das in 5-Jahres-Abständen erneuert werden muss.

In unserer neuen Gemeindekonzeption machen wir gleich am Anfang klar, welche besondere Bedeutung der Schutz vor sexualisierter Gewalt und die Regelungen des Verhaltenskodex zum Umgang miteinander für uns haben. Hinweise darauf finden sich in jeder Arbeitsplatzbeschreibung und in jeder Stellenausschreibung und wir sprechen es in jedem Vorstellungsgespräch, das wir führen, an.

Auf der Homepage unserer Gemeinde finden Sie neben der Gemeindekonzeption, dem Interventionsplan und dem Verhaltenskodex eine Vielzahl weiterer Informationen zu diesem Thema. Schauen Sie rein!

In meiner Funktion als Präventionsbeauftragter bin ich jederzeit ansprechbar für alle, die Fragen oder Anregungen rund um die Thematik *sexualisierte Gewalt* haben oder Hinweise geben wollen. Mir ist wichtig, dass wir das Thema im Blick behalten und verhindern,

dass es von anderen vermeintlich wichtigeren Dingen überdeckt und schließlich vergessen oder tabuisiert wird. Das Wissen darum, dass „so etwas“ auch bei uns vorkommen kann, sensibel für Auffälligkeiten zu sein und dann richtig reagieren zu können, wenn ein Verdacht aufkommt, ist bereits die halbe Miete. Insofern ist der Weg, auf dem wir uns befinden, auch schon ein Teil unseres Zieles: Alle Menschen in unserem Verantwortungsbereich vor sexualisierter Gewalt und Übergriffen zu schützen und jede und jeden so zu stärken, dass sie Auffälligkeiten wahrnehmen können und ansprechen.

Wenn es durch unsere Bemühungen gelingt, auch nur einen Menschen vor Übergriffen, sexualisierter Gewalt und Traumatisierung zu bewahren, dann hat sich alle Mühe gelohnt.

Jürgen Möller

Presbyter und Präventionsbeauftragter
Telefon 02166/9774006

E-Mail: juergen.moeller@ekir.de



SONNTAGE	HAUPTKIRCHE AM MARKT RHEYDT	GEMEINDEZENTRUM LENSSENSTRASSE 15 RHEYDT-WEST	LUTHERKIRCHE KONSTANTINSTRASSE 226 RHEYDT-GIESENKIRCHEN
7. September 12. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr – Superintendent Denker	←	9.30 Uhr – Pfarrer Fischer Gottesdienst mit Abendmahl
14. September 13. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr – Pfarrer Dedring und Prädikantin Sandig-Hörner Gottesdienst mit Abendmahl	11.00 Uhr – im Bethaus Pongs Pfarrerin i. R. Pontkees Gemeindefest	9.30 Uhr – Pfarrer Fischer
21. September 14. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr – Superintendent Denker	←	9.30 Uhr – Superintendent Denker
28. September 15. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr – Pfarrer Dedring	11.00 Uhr – Pfarrerin i. R. Pontkees Gottesdienst mit Abendmahl	9.30 Uhr – Pfarrerin i. R. Pontkees
5. Oktober Erntedank	10.30 Uhr – Pfarrer Dedring Begrüßung der neuen Vikarin Anna Kierdorf Gemeindefest Ernst-Christoffel-Haus	11.00 Uhr – Pfarrerin i. R. Pontkees Familiengottesdienst zum Erntedank	11.00 Uhr – Pfarrer i. R. Nöller Familiengottesdienst mit Taufen
12. Oktober 17. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr – Pfarrer i. R. Brischke Gottesdienst mit Abendmahl	←	9.30 Uhr – Pfarrer i. R. Nöller
19. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr – Pfarrer Dedring	←	9.30 Uhr – Pfarrer i. R. Nöller
26. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr – Pfarrer Dedring	11.00 Uhr – im Bethaus Pongs Pfarrerin i. R. Pontkees Gottesdienst mit Abendmahl	9.30 Uhr – Probepredigt einer Pfarramtsbewerberin
2. November 20. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr – Superintendent Denker	11.00 Uhr – Pfarrer i. R. Nöller	9.30 Uhr – Pfarrer i. R. Nöller Gottesdienst mit Abendmahl
9. November drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	10.30 Uhr – Pfarrerin Fiebig-Martin Gottesdienst mit Abendmahl	11.00 Uhr – im Bethaus Pongs Pfarrer i. R. Brischke	9.30 Uhr – Pfarrer i. R. Brischke
16. November vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	10.30 Uhr – Pfarrer i. R. Nöller	11.00 Uhr – Pfarrer i. R. Brischke Gottesdienst mit Abendmahl	9.30 Uhr – Pfarrer i. R. Brischke
23. November letzter Sonntag des Kirchenjahres Ewigkeitssonntag	10.30 Uhr – Pfarrer Dedring Gottesdienst mit Abendmahl 15.00 Uhr – Pfarrer i. R. Nöller auf dem Ev. Friedhof Nordstraße	11.00 Uhr – Pfarrerin i. R. Pontkees	9.30 Uhr – Pfarrerin i. R. Pontkees
30. November 1. Advent	11.00 Uhr – Prädikantin Wasserloos-Strunk Zentralgottesdienst im Gemeindezentrum Rheydt-West, Lenßenstraße 15		

Aktualisierungen finden Sie auf www.kirche-rheydt.de

FEIERTAGE			
REFORMATIONSTAG Freitag, 31. Oktober	18.00 Uhr – Pfarrer Dedring und Pfarrer Blättler ökumenischer Gottesdienst	←	←
BUSS- UND BETTAG Mittwoch, 19. Nov.	→	19.00 Uhr – Pfarrer i. R. Nöller und Pfarrer Schicks	←

SAMSTAGE


HAUPTKIRCHE
AM MARKT
RHEYDT

6. September

18.00 Uhr – Pfarrer Dedring
Jugendgottesdienst

13. September

18.00 Uhr – Pfarrer Dedring
Taizé-Gottesdienst

20. September

18.00 Uhr – Pfarrer Dedring
Abendandacht

27. September

18.00 Uhr – Superintendent
Denker und Pfarrer Fischer
Verabschiedung von Pfarrer Fischer

4. Oktober

18.00 Uhr – Pfarrer Dedring
Taizé-Gottesdienst,
von der Jugend gestaltet

11. Oktober

18.00 Uhr –
Prädikantin Wasserloos-Strunk
Abendandacht

18. Oktober

18.00 Uhr – Pfarrer i. R. Nöller
Abendandacht

25. Oktober

18.00 Uhr – Superintendent
Denker und Pfarrer Dedring
Ordination von Prädikantin Sandig-Hörner
Musikalischer Abendgottesdienst

1. November

18.00 Uhr – Pfarrer Dedring
Jugendgottesdienst

8. November

18.00 Uhr – Pfarrer Dedring
Taizé-Gottesdienst

15. November

18.00 Uhr – Pfarrer Dedring
Abendandacht

22. November

18.00 Uhr –
Prädikantin Wasserloos-Strunk
Abendandacht

29. November

Kantoreikonzert
Es findet kein Gottesdienst statt

Rheydt-West, Morr,
Pongs, Hoher Berg

Prädikantin

Martina Wasserloos-Strunk

Telefon 02166/9486-0

martina.wasserloos-strunk@ekir.de



Pfarrer i. R. Helma Pontkees

Telefon 02166/9486-0

helma.pontkees@ekir.de


Stadtmitte, Heyden,
Bonnenbroich-Geneicken West

Pfarrer Stephan Dedring

Telefon 02166/46557

stephan.dedring@ekir.de


Stadtmitte, Heyden,
Bonnenbroich-Geneicken West

Pfarrer Dietrich Denker

Telefon 02166/20518

dietrich.denker@ekir.de


Giesenkirchen, Dohr,
Bonnenbroich-Geneicken Ost

Pfarrer Albrecht Fischer

Telefon 02166/82370 oder 9486-0

albrecht.fischer@ekir.de



ALTENHEIME

Caritaszentrum Giesenkirchen
2. Montag im Monat

Pfarrer Fischer

Montag
15.30 Uhr

Sept.

8. Sept.

Okt.

13. Okt.

Nov.
10. Nov.
Pfarrer i. R. Sandner

Adam-Romboy-Seniorenzentrum
3. Montag im Monat

Pfarrer i. R. Pontkees

Montag
11.15 Uhr

15. Sept.

20. Okt.

17. Nov.

Helmuth-Kuhlen-Haus
3. Montag im Monat

Pfarrer i. R. Pontkees

Montag
10.15 Uhr

15. Sept.

20. Okt.

17. Nov.

Caritaszentrum Rheydt
3. Dienstag im Monat

Pfarrer i. R. Pontkees

Dienstag
15.30 Uhr

16. Sept.

21. Okt.

18. Nov.

Seniorenzentrum Lindenhof
wöchentlich / Wortgottesdienst

Inge Reuther

Mittwoch
15.30 Uhr

wöchentlich

Paritätischer Wohlfahrtsverband
3. Mittwoch im Monat / Andacht

Pfarrer Dedring

Mittwoch
10.30 Uhr

17. Sept.

15. Okt.

19. Nov.

Haus am Buchenhain

Pfarrer i. R. Pontkees
Superintendent Denker
Pfarrer Dedring
Pfarrer Fischer
Pfarrer i. R. Nöller
Pfarrer i. R. Sandner

Montag
15.00 Uhr

1.9. · Sandner
8.9. · Denker
15.9. · Pontkees
22.9. · Fischer
29.9. · Dedring

6.10. · Nöller
13.10. · Nöller
20.10. · Pontkees
27.10. · Nöller

3.11. · Nöller
10.11. · Nöller
17.11. · Pontkees
24.11. · Nöller



HAUPTKIRCHE AM MARKT · RHEYDT

			Sept.	Okt.	Nov.
Orgelandacht zur Marktzeit	11.30 Uhr	Samstag	6. Sept.	4. Okt.	1. + 29. Nov.
Musikalischer Abendgottesdienst	18.00 Uhr	Samstag	27. Sept.	25. Okt.	
Ökumenisches Friedensgebet	18.00 Uhr	Mittwoch		wöchentlich	
Taizé-Gottesdienst	18.00 Uhr	Samstag	13. Sept.	4. Okt. von der Jugend gestaltet	8. Nov.
Kantorei-Konzert	18.00 Uhr	Samstag			29. Nov.
Tag des <i>Offenen Denkmals</i> und 15. Tag der Orgel	12.00 bis 16.00 Uhr	Sonntag	14. Sept.		



ERNST-CHRISTOFFEL-HAUS WILHELM-STRAUSS-STR. 34 · RHEYDT

			Sept.	Okt.	Nov.
Spielkreis · Kontakt Inge Güttler	15.00 Uhr	Montag	15. + 29. Sept.	13. + 27. Okt.	10. + 24. Nov.
Frauenhilfe Stadtmitte Kontakt Inge Gräwingholt	15.00 Uhr	Montag	8. + 22. Sept.	6. + 20. Okt.	3. + 17. Nov.
Männerkreis · Kontakt Pfarrer Stephan Dedring	16.00 Uhr	Mittwoch	10. Sept.	8. Okt.	12. Nov.
Frauenkreis Stadtmitte Kontakt Anneliese Hönscheid	16.00 Uhr	Mittwoch	10. Sept.	1. Okt.	5. Nov.
Theologischer Gesprächskreis Kontakt Pfarrer Stephan Dedring	20.00 Uhr	Mittwoch		22. Okt.	26. Nov.
donnerstags ½ acht Kontakt Pfarrer Stephan Dedring	19.30 Uhr	Donnerstag	18. Sept.		20. Nov.
Gemeindefest zu Erntedank	12.00 Uhr	Sonntag		5. Okt.	



JUGENDKIRCHE WILHELM-STRAUSS-STR. 18 · RHEYDT

			Sept.	Okt.	Nov.
stay&pray	18.00 Uhr	Freitag		wöchentlich	
Offenes Haus	15.00 bis 19.00 Uhr			Dienstag und Freitag – wöchentlich –	
Jugendgottesdienst in der Hauptkirche jeden 1. Samstag im Monat	18.00 Uhr	Samstag	6. Sept.	4. Okt. Taizé-Gottesdienst	1. Nov.
Mutter-Kind-Spielgruppe für Kinder von 0 bis 4 Jahre	9.30 bis 12.00 Uhr			Montag und Donnerstag – wöchentlich –	
Mittagessen für Schulkinder	12.30 bis 15.00 Uhr			Dienstag – wöchentlich –	



LernOrt FRIEDHOF NORDSTRASSE 140 · RHEYDT

			Sept.	Okt.	Nov.
Lernort Friedhof	18.00 Uhr	Montag		20. Okt.	10. Nov.
Café Eden · für Trauernde und Nicht-Trauernde	15.00 – 17.00 Uhr			Freitag – wöchentlich –	
Vernissage	19.00 Uhr	Donnerstag			6. Nov.
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	15.00 Uhr	Sonntag			23. Nov.



GEMEINDEZENTRUM RHEYDT-WEST & BETHAUS PONGS PONGSER STR. 229 LENSSENSTRASSE 15 · RHEYDT-WEST

			Sept.	Okt.	Nov.
Töpferkurs 1 · Kontakt Renate Lobigs	9.00 Uhr	Dienstag		wöchentlich	
Töpferkurs 2a · Kontakt Elvira Brandt	19.00 Uhr	Dienstag		wöchentlich	
Seniorentreff · Kontakt Renate Lobigs	15.00 Uhr	Mittwoch		wöchentlich	
Eltern-Kind-Gruppe <i>Wichtelcafé</i> Kontakt Susanne Mainka	10.00 Uhr	Mittwoch		wöchentlich	
Töpferkurs 2b · Kontakt Elvira Brandt	19.00 Uhr	Mittwoch		wöchentlich	
Offener Abendtreff · Kontakt Pfarrer i. R. Nöller	19.30 Uhr	Donnerstag	4. Sept.	2. Okt.	6. Nov. siehe Seite 19
Ök. Bibelgespräch im Rheydter Westen Kontakt Pfarrer Schicks / Pfarrer i. R. Nöller	19.30 Uhr	Donnerstag		9. Okt.	20. Nov.
Mädchenpower in Rheydt-West für Mädchen ab 10 Jahren	16.00 Uhr	Donnerstag		wöchentlich	
<i>Legends</i> Junge Erwachsene und Familien Kontakt Kirsten Höfers	19.00 Uhr	Donnerstag		wöchentlich	
Yoga-Kurs · Kontakt Veronika Kaiser	9.00 Uhr	Freitag		wöchentlich	
<i>MENSCH PETRUS</i> Szenische Schauspiel-Lesung siehe Seite 2	19.00 Uhr	Freitag		10. Okt.	
Seniorenfrühstück im Bethaus Pongs	9.30 Uhr	Montag	1. Sept.	6. Okt.	3. Nov.
Kindergottesdienst im Bethaus Pongs für Kinder von 4 bis 14 Jahren	10.30 – 11.30 Uhr Sonntag			wöchentlich, außer in den Ferien	
Natur-Kids · für Kinder von 6 bis 12 Jahren Kontakt Renate Wasel	16.30 – 18.00 Uhr Mittwoch			wöchentlich	
Creativmarkt im Bethaus Pongs	11.00 – 17.00 Uhr Sonntag		6. Sept.		
Gemeindefest im Bethaus Pongs	11.00 – 16.30 Uhr Sonntag		14. Sept.		



MARTIN-LUTHER-HAUS LUTHERSTRASSE 1 · RHEYDT-GIESENKIRCHEN

			Sept.	Okt.	Nov.
Jungschar im Martin-Luther-Haus	16.00 – 17.30 Uhr Montag			wöchentlich, außer in den Ferien	
Yoga-Kurs · Kontakt Heike Schnitzler	19.00 Uhr	Dienstag		wöchentlich	
Seniorenkreis Kontakt Jenny Bettin	15.00 Uhr	Mittwoch		wöchentlich	
Rheydter Madrigalchor Kontakt Wolfgang Joesting	19.00 Uhr	Mittwoch		wöchentlich	
Offenes Frühstück	9.00 Uhr	Donnerstag	25. Sept.	23. Okt.	27. Nov.
Frauenkreis · Kontakt Heike Schnitzler	15.00 Uhr	Donnerstag	4. Sept.	2. Okt.	6. Nov.
<i>SONNTAG BEI LUTHER</i> bei Kaffee u. Kuchen und mit <i>MENSCH MARTIN</i> ; siehe Seite 6	16.00 Uhr	Sonntag		26. Okt.	
Gitarrenkurs · Kontakt Wolfgang Viergutz	17.00 Uhr	Donnerstag		wöchentlich	
Probe Gospelchor <i>Family of Peace</i>	19.30 Uhr	Freitag		wöchentlich	
Offene Kirche · Einlass über Martin-Luther-Haus	9.00 bis 11.00 Uhr			wöchentlich · Montag bis Donnerstag	

Musik im Gottesdienst

Samstag · 13. September · 18.00 Uhr

Taizé-Gottesdienst mit Schola

Samstag · 27. September · 18.00 Uhr

Verabschiedungs-Gottesdienst Pfarrer Albrecht Fischer
Mit Chören und Musiker/innen der Kirchengemeinde

Samstag · 4. Oktober · 18.00 Uhr

Taizé-Gottesdienst mit Schola

Samstag · 25. Oktober · 18.00 Uhr

Ein feste Burg ist unser Gott
Instrumental- und Vokalmusik
Kantor Pascal Salzmann Orgel und Leitung

Samstag · 8. November · 18.00 Uhr

Taizé-Gottesdienst mit Schola

**Ewigkeitssonntag · 23. November · 10.30 Uhr
sowie 15.00 Uhr auf dem Friedhof Nordstraße**

Trost und Hoffnung
Geistliche Lieder und Arien für Gesang und Orgel
Jessica Bruck Mezzosopran
Kantor Pascal Salzmann Orgel



Orgelmusik zur Marktzeit

Samstag · 6. September · 11.30 Uhr

John Rutter zum 80. Geburtstag
Orgelwerke des englischen Komponisten
Kantor Pascal Salzmann

Samstag · 4. Oktober · 11.30 Uhr

BACH-Begeisterung in der Orgel-Romantik
Werke u. a. von F. Liszt und J. G. Rheinberger
Edith Platte (Rheindahlen)

Samstag · 1. November · 11.30 Uhr

J. Reubke · Der 94. Psalm
Kantor Pascal Salzmann

Samstag · 29. November · 11.30 Uhr

Wachet auf, ruft uns die Stimme
Orgelmusik zum Ende des Kirchenjahres und zum ersten Advent
KMD Udo Witt

Hinweis

Während der Adventszeit findet an jedem Samstag
die *Orgelmusik zur Marktzeit* statt!

Donnerstags ½ acht

Donnerstag · 18. September · 19.30 Uhr

In terra pax
Frank Martin: Der Schweizer Komponist des vorausgegangenen
Jahrhunderts - ein Unbekannter?
Referent: Kantor Pascal Salzmann

Donnerstag · 20. November · 19.30 Uhr

Heinrich Böll
Zum 40. Todestag des berühmten deutschen Schriftstellers
Referent: Pfarrer Stephan Dedring

Musik machen an der Hauptkirche

Unsere Probenzeiten

Rheydter Singschule

montags · Gemischter Vorchor

Die Uhrzeit wird im neuen Schuljahr
bekannt gegeben
Ev. Grundschule Pahlkestraße

mittwochs · Mädchenkurrende

Vorchor (ab 6 Jahren) · 17.15 bis 17.45 Uhr
Sopran/Alt · 16.00 bis 17.00 Uhr

mittwochs · Spatzenchor (ab 4 Jahren)

17.00 bis 17.45 Uhr

donnerstags · Knabenchor

16.30 bis 17.30 Uhr

donnerstags · Jugendkammerchor

17.45 bis 18.45 Uhr

Alle Proben der Rheydter Singschule
finden im Chorsaal der Jugendkirche
Wilhelm-Strauß-Straße 18 statt

Kantorei der Hauptkirche

montags

20.00 bis 21.30 Uhr
Franz-Balke-Haus, Welfenstraße 10

Kantorei-Konzert am 29. November in der Hauptkirche

Für das Kantorei-Konzert am 29. November war ursprünglich Frank Martins Werk *Et in terra pax* vorgesehen; leider konnte das benötigte Notenmaterial vom Verlag nicht zur Verfügung gestellt werden, da es nur in geringer Auflage existiert. Als nicht minder hörenswerter Ersatz habe ich mich daher für Mozarts große Messe in c-Moll entschieden – eines seiner bedeutendsten geistlichen Werke. Es entstand um 1782/83, vermutlich aus persönlichem Anlass als Dank nach der Genesung seiner Frau Constanze, die auch die Sopranpartie sang.

Obwohl unvollendet geblieben, beeindruckt die Messe durch

ihre expressive Tiefe, komplexe Polyphonie und dramatische Kontraste. Besonders hervorzuheben sind das virtuose *Et incarnatus est* sowie die prachtvollen Chöre im Gloria und Credo, in denen der Einfluss von Bach und Händel deutlich spürbar wird.

Mozarts c-Moll-Messe verbindet barocke Strenge mit klassischer Ausdruckskraft – ein Meisterwerk zwischen Tradition und persönlicher Handschrift. Das Werk wird gemeinsam mit der Kantorei, Solist/innen und dem Orchester der Hauptkirchenkonzerte am 29. November um 18.00 Uhr (!) aufgeführt. Kartentelefon ab dem 3. November unter 02166/670080.

Pascal Salzmann



Projektensemble 1648 startet neues Projekt

Das in diesem Jahr gegründete *Projektensemble 1648* hat sich anlässlich des 80. Jahrestags des Endes des Zweiten Weltkriegs zusammengefunden und mit einem eindrucksvollen Konzert am 8. Mai in der Hauptkirche seinen ersten Auftritt gegeben. Schnell wurde deutlich, dass das 20-köpfige Ensemble gerne projektweise

weiterarbeiten möchte und sich über neue MitsängerInnen im Alter von 20 bis 65 Jahren freut.

Für das kommende Projekt sind unter anderem die Bach-Motette *Jesu, meine Freude* sowie Werke von Anton Bruckner und Francis Poulenc zur Passionszeit geplant.

Anmeldungen bitte bis zum 10. November per E-Mail: pascal.salzmann@ekir.de

Das Notenmaterial wird digital zur Verfügung gestellt. Eine erste Leseprobe findet im Dezember statt. Weitere Probentermine werden bekannt gegeben. Das Konzert findet am 8. März 2026 um 17.00 Uhr in der Hauptkirche statt.

Unsere Chorfahrt nach Eisenach

Vom 18. bis 21. Juni waren 18 Sängerinnen und Sänger der Rheydter Singschule mit Jessica und Pascal auf Chorfahrt. Wie letztes Jahr ging's in die schöne Jugendherberge *Junker Jörg* in Eisenach. Die Busfahrt war leider ziemlich lang (Staus ohne Ende), aber als wir endlich ankamen, war die Stimmung direkt wieder gut.

Nach dem Zimmerbeziehen und dem Abendessen hatten wir sogar schon die erste Chorprobe! Aber nicht so streng – wir haben mit Spielen wie *Circle Singing* oder Akkord-Improvisationen

gestartet. Die Vormittage waren voll mit Proben und Stimmbildung. Und man stelle sich vor – bei gefühlt 35 Grad haben wir schon Weihnachtslieder geübt: *I saw three ships* oder *Hark how the bells*. Das Personal in der Jugendherberge fand uns bestimmt total verrückt... Nachmittags hatte Pascal dann immer ein Programm für uns. Wir waren z. B. im Lutherhaus und haben dort einen Kalligrafie-Kurs gemacht. Und wir durften sogar in Bachs Taufkirche auf der Empore singen – total besonders, weil Pascal da früher selbst als Kind gesungen hat. Am Freitag haben wir eine 8-Kilometer-Wanderung durch die Drachenschlucht gemacht. Es war schon anstrengend, aber so schön! Pascals Mutter überraschte uns auf halber Strecke mit Eis – DANKE! Und Danke, Jessica und Pascal, für diese tolle Zeit!



Die Immobilienpros der Stadtparkasse



Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen? Wir auch.

Sprechen Sie mit uns.
Jetzt Termin vereinbaren:
02161 279 3325



Mehr auf
www.sskmg.de/immobilien

 Immobilienvermittlung
Stadtparkasse
Mönchengladbach

Weil's um mehr als Geld geht.

JL Cleaning Service

**Ihr kompetenter Partner
für Gebäudereinigung und Entrümpelung**
Jean Paul Muguilja

Keplerstraße 9 · 41236 Mönchengladbach
Telefon 01 57 - 83 44 05 29
jeanmuz2002@yahoo.fr · www.jl-cleaning.de

WENDLER

SCHREINEREI  BESTATTUNGEN

Inh. Jorge Santos

- Bestattungen und Überführungen
- Bestattungsvorsorge
- Trauerbegleitung
- Erledigung aller Formalitäten
- Holz- und Kunststofffenster
- Einbruchsicherung
- Parkett- und Laminatböden
- Reparaturen aller Art

Bödikerstraße 20
41238 Mönchengladbach-Rheydt
Tel.: 02166-42711
Mobil: 0172-4679522
E-Mail: JorgeSantos@gmx.de

D. & M Klomp

**Raumausstatter
Polsterer- u. Dekorationsmeister**

MG - Rheydt · Odenkirchener Str. 12
Telefon 4 41 64

**HIRSCH-APOTHEKE
A. SCHÜRHOFF**
DR. W. SCHÜRHOFF-GOETERS

TEL. 02166/4 18 12 · FAX 4 98 37
E-MAIL: hirsch.apo.rheydt@t-online.de



AM MARIENPLATZ
BAHNHOFSTR. 1 · RHEYDT · 41236 MÖNCHENGLADBACH

 **»Volksverein Mönchengladbach«**
gemeinnützige Gesellschaft gegen Arbeitslosigkeit mbH®

Fördern Sie Menschen

teilen macht reich



bilden



arbeiten



begegnen



beraten

Spenden-Konten SPK MG: DE86 3105 0000 0000 1200 06
VOBA MG: DE45 3106 0517 1004 7000 11

Helfen mit Wort und Tat

DIAKONIEZENTRUM RHEYDT gGmbH
Häusliche Alten- und Krankenpflege und hauswirtschaftliche Hilfen der ev. Kirchengemeinden

INDIVIDUELLE PFLEGE- & BETREUUNGSKONZEPTE

Tel.: (0 21 66) 1 44 56 - 0 (Rheydt)

E-Mail: info@diakoniezentrum-rheydt.de · www.diakoniezentrum-rheydt.de
Pestalozzistr. 42 - 44 · 41236 Mönchengladbach · Fax: (0 21 66) 1 44 56 - 17



Den Tod ins Leben zurückholen ...

**Veranstaltungen der Erwachsenen-
bildung am Lernort Friedhof ·
Ev. Friedhof Rheydt · Nordstraße 140**

Montag, 20. Oktober · 18.00 Uhr



Heute Hauptstraße 16 in Rheydt

*Seine Eltern liegen auf unsrem Friedhof
begraben und sein Konfirmator auch ...*

Erinnerung an Prof. Dr. Hugo Junkers
(geb. 3.2.1859 in Rheydt; gest. 3.2.1935 in
Gauting). Dieser geniale Erfinder, Pazifist
und Demokrat, der ein lebenslanger
Kämpfer für das Gute war, taugt bis heute
zum Vorbild. – 2. Fassung des Vortrages
vom Juni mit Lichtbildern.

Referent: Pfarrer i. R. Olaf Nöller

Donnerstag, 6. November · 19.00 Uhr

Dem Faden folgen – verwandelte Bücher
Ausstellung der Künstlerin Ulla Enger in
der Gedächtnishalle auf dem Ev. Friedhof
Rheydt. Ulla Enger, die an der Kunstaka-
demie Düsseldorf studierte und viele Jah-
re als Kunsterzieherin am Gymnasium
Gartenstraße arbeitete, verschrieb sich in
den letzten Jahren der Verwandlung
ganz alltäglicher und oft belangloser Din-
ge. Ihre besondere Leidenschaft gilt da-
bei alten Büchern, die sie umkleidet, ver-
wandelt und neu zum Sprechen bringt.
Die Ausstellung auf dem Friedhof ist bis
zum Ewigkeitssonntag zu besichtigen.
Eröffnung und Einleitung: Pfarrer i. R.
Olaf Nöller, Oberstudiendirektor i. R. Peter
Reichertz

Montag, 10. November · 18.00 Uhr

Wie stell' ich mir den Himmel vor?

Der Gesprächsabend *Kommt noch was,
wenn ich tot bin?* war ein voller Erfolg! Der
Wunsch entstand, das Rundgespräch
fortzusetzen. Diesmal wollen wir uns den
biblischen Hoffnungsbildern annähern
und über das Phänomen der Verwand-
lung nachdenken. Es wird auch in der
gleichzeitigen Ausstellung von Ulla Enger
Dem Faden folgen – verwandelte Bücher
künstlerisch verarbeitet. Erzählen wir ein-
ander, was wir hoffen und woran wir zwei-
feln. Aufmerksames, stilles Zuhören ist
ebenfalls möglich. Herzliche Einladung in
die Räume von *Café Eden!*

Referent/Gesprächsleitung:

Pfarrer i. R. Olaf Nöller

Gedenkgottesdienst am Ewigkeitssonntag

Wie jedes Jahr findet wieder um 15.00 Uhr ein Ge-
denken an alle Verstorbenen des vergangenen Kir-
chenjahres statt, die auf unserem Gemeindefriedhof an der Nordstraße bestattet wurden.

Den Gottesdienst gestaltet Pfarrer i. R. Olaf Nöller.

Wir laden Sie herzlich ein.



Das Café Eden auf dem Friedhof ist nicht mehr wegzudenken!

Ende April bestand er schon zwei Jahre, unser Begeg-
nungsort für Trauernde und Nachtrauernde. Einmal in
der Woche, freitagnachmittags für zwei Stunden, öffnet
er seine Tore. Bei schönem Wetter genießen wir dabei
den herrlichen Garten. Es hat sich gezeigt, dass das Be-
dürfnis vorhanden ist nach Begegnung, Austausch oder
einfach der Wunsch, im geschützten und gemütlichen
Rahmen eine Tasse Kaffee zu trinken und ein Stück Ku-
chen zu essen. Der nicht zufällig gewählte biblische Na-
men *Eden* soll so mit Leben gefüllt werden. Aber auch das
Mitarbeiterteam ist offen für Neuzugänge. Kommen Sie
gerne zum Schnuppern und entdecken so vielleicht eine
schöne, sinnvolle Aufgabe, in unserem Team mitzuma-
chen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an mich oder das
Friedhofsbüro.

Pfarrer i. R. Olaf Nöller



seit 1932
gute Dächer von **THEIßEN** 

Thomas Theißen
Dachdeckermeister

Fachleiter für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik

Werner Theißen GmbH
Dach- und Wandtechnik
Gereonstr. 34
41238 Mönchengladbach

Telefon +49 2166 311 52
Mobil +49 172 240 74 65
Mail info@theissen-dach.de
www.theissen-dach.de



Vier Wände –
eine Adresse

FRANK MUND
IMMOBILIENBERATUNG

Ihr Immobilienpartner
in Mönchengladbach

- Wohnimmobilien
- Gewerbeimmobilien
- Renditeimmobilien

Poststraße 31 · 41189 Mönchengladbach
Tel. 02166 998 87 53 · Fax 02166 998 87 56
info@mund-immo.de · www.mund-immo.de

Bau- und Möbelschreinerei · Innenausbau · Sicherheitstechnik

ZIMMERMANN

Meisterbetrieb seit 1968



KOMPETENTE BERATUNG
Im persönlichen Gespräch beraten wir Sie gerne
ausführlich zu Ihren individuellen Einrichtungswünschen.

**COMPUTERGESTÜTZTE
ENTWURFSPLANUNG**
Ihre Wünsche werden von uns visualisiert
und für Sie anschaulich gemacht!

HANDWERK 4.0
Von der CAD-Zeichnung, über die CAD/CAM Schnittstelle
bis zu unserem 5-Achs Bearbeitungszentrum

SCHLAFSYSTEM **SAMINA**
Besuchen Sie unsere Ausstellung und testen Sie
die orthopädische Schlaflösung.

QUOOKER **Quooker**
Alles aus einem Hahn: warmes, kaltes, kochendes,
gekühltes sprudelndes und stilles Wasser




Werkstatt:
Schreinerei Zimmermanns
Alexander-Scharff-Str. 14
41169 Mönchengladbach

Privat:
Jürgen Zimmermanns
Hans-de-Fries-Str. 61
41238 Mönchengladbach

Jörn Zimmermanns
Garzweiler Allee 14a
41363 Jüchen



www.schreinerei-zimmermanns.de



Wir empfehlen uns gerne für Ihre
Angelegenheiten rund um Optik, Uhren und Schmuck.

Familie Köhler und Mitarbeiter

 **OPTIK
UHREN
SCHMUCK
KÖHLER**

41238 Mönchengladbach · Konstantinstr. 175 · Telefon 0 21 66 - 8 72 05

Wir wünschen dem Ehepaar zur *Trauung* Gottes Segen



Jana Theißen, geb. Wusche und Peter Theißen



Lena Weuthen, geb. Schänke und Cedric Weuthen

Wir freuen uns mit den Eltern und Paten über die *Taufe* von ...

Lilly Bieberstein

Nella Bohl

Malea und Amira Haafß

Coralie Fidelia Schmidtges



Adrian Alexander Olchowski

Feline Jostina Daniels

Gustav Levi Böckermann

Malte Benjamin Schulz



Alea Bößem

Theo Friedrich Hoffmann

Leo Cosmo Steuermann

Paul Steuermann

Im Vertrauen auf Jesus Christus nehmen wir *Abschied* von ...

Ruth Paulußen, geb. Schmitz	91 Jahre
Thomas Holmer	70 Jahre
Birgit Mühlstroh, geb. Meier	71 Jahre
Hanni Koll, geb. Krüger	77 Jahre
Irmgard Weckop, geb. Dahmen	93 Jahre
Heidemarie Vierecke, geb. Paschke	82 Jahre
Ursula Wilms, geb. Damerow	101 Jahre
Stefan Hiedemann	54 Jahre
Birgit Büssow, geb. Schmidt	57 Jahre
Roswitha Bongartz, geb. Grapentin	81 Jahre
Dorothea Kuhlen, geb. Engels	94 Jahre
Ilse Pütz, geb. Eßer	95 Jahre
Manfred Ranf	82 Jahre
Gisela Alt, geb. Gerlach	98 Jahre
Anneliese Bludau-Serwill, geb. Serwill	91 Jahre
Margitta Tschepe, geb. Beer	87 Jahre
Irma Zimfer, geb. Blech	88 Jahre



Robert Brandt	76 Jahre
Charlotte Siebert, geb. Földner	93 Jahre
Inge Bauermann, geb. Oversberg	68 Jahre
Johann Kranz	69 Jahre
Dr. Karl-Hans Konietzko	75 Jahre
Ingeborg Horsch, geb. Eßer	93 Jahre
Karl-Heinz Klein	79 Jahre
Heidemarie Dobrri	63 Jahre
Heinz-Dieter Sandkaulen	81 Jahre
Doris Bernau	68 Jahre
Jürgen Hermann	68 Jahre
Edeltraud Dudde, geb. Nadzeyka	86 Jahre
Annelore Kröls, geb. Franz-Pohlmann	90 Jahre
Ksenia Schleicher, geb. Plotnikowa	51 Jahre
Gudrun Goertz, geb. Schiffer	66 Jahre
Elsa Hörz, geb. Medinger	94 Jahre
Margit Michalk	96 Jahre

Quartiersfest am 28. September zu Ehren von Franz Balke, dem Samariter von Rheydt



Franz Balke wird am 10. Mai 1822 in Rödinghausen in der Nähe von Bielefeld geboren. Der Vater ist Landwirt und Bleicher. Kurz bevor Franz sechs Jahre alt ist, verstirbt er. Die Mutter ermöglicht ihren beiden Söhnen die Ausbildung zu Pfarrern. Am 7. Oktober 1847 wird Franz von seinem Bruder in Barmen mit Johanna Kremling getraut. Das Ehepaar hat drei Töchter und zwei Söhne, die beide Theologen werden.

Am 14. Dezember 1848 tritt Franz Balke seinen Dienst als Pfarrer in der Evangelischen Kirchengemeinde Rheydt an, das zu der Zeit ca. 2.500 Einwohner hat, von denen die meisten evangelisch sind. Rheydt ist eine Titularstadt und erhält 1856 die vollen Stadtrechte in der Rheinischen Städteordnung.

Franz Balkes Leitmotiv ist: „Wer helfen will, muss zuerst zuhören.“ Am 18. Juli 1850 wird er aktiv und gründet mit jungen Webern in einer Rumpelkammer den *Evangelischen Männer- und Jünglingsverein*, den heutigen CVJM. In Barmen hatten zwei Jahre zuvor neun Vereine den Westdeutschen Jünglingsbund gegründet,

zu dem auch der Männer und Jünglingsverein in Rheydt gehört. 1855 kommen in Paris Christen aus aller Welt zusammen, um mit der Weltorganisation YMCA (CVJM) die mit Abstand größte Jugendorganisation der Welt ins Leben zu rufen. Balke ist über den Westbund mitbeteiligt.

Die Einwohnerzahl von Rheydt wird sich bis zum Tod Balkes 1889 auf ca. 25.000 Menschen verzehnfachen. Viele dieser Menschen haben Behinderungen. Balke gründet 1859 zusammen mit dem Lehrer Kurt Berthold in der Gladbacher Altstadt die heutige Stiftung Hephata. Diese Stiftung hat eine wechselhafte Geschichte: gegründet in Preußen, erstarkt im Kaiserreich, verarmt im 1. Weltkrieg, bewahrt in der Weimarer Republik, zu Tode bedroht im Faschismus, zerbombt im Krieg, restauriert im Wiederaufbau, erstarkt im Wohlfahrtsstaat, gebeutelt vom Systemwechsel in der Sozialwirtschaft und schließlich profiliert durch konsequente Modernisierung. Zum CVJM gibt es eine sehr starke Nähe: Zusammenarbeit in der Flüchtlingsarbeit und stetige Kooperationen setzen hier den Geist des Gründers fort.

Weitere neun Jahre nach der Gründung von Hephata wendet Balke sich den Armen und Alten zu. Er gründet 1868 den Verein für Innere Mission. Der Verein übernimmt das Gehalt der Gemeindegewerkschaften. Schenkungen machen den Kauf eines *Altersversorgungsheims* möglich. Der Verein baut ein Gemeindehaus für 1.600 Personen, eröffnet ein Waisenhaus, baut ein Diakonissenhaus, Kindergärten und ein Jugendheim für Lehrlinge. Im Nationalsozialismus übergibt der Verein sein gesamtes Vermögen und die Aktivitäten an die Ev. Kirchengemeinde Rheydt, genau wie der CVJM. Nach dem Krieg betreibt er nun das Haus am Buchenhain.

Alle drei Gründungen sind bis heute Meilensteine in der sozialen Entwicklung der Stadt Rheydt und der Region Mönchengladbach. Bescheiden, wie er gelebt hat, stirbt er am 5. September 1889 und wird auf unserem Gemeindefriedhof begraben.

Der CVJM veranstaltet anlässlich seines 175-jährigen Bestehens zu Ehren dieses großen Mannes am 28. September ein Quartiersfest im Franz-Balke-Haus, Wellfenstraße 10 in Mönchengladbach. Es beginnt mit einem Gottesdienst um 11 Uhr. Die Verabschiedung der Leiterin des Adam-Romboy-Seniorenzentrums, Frau Burian, und ihrer Stellvertreterin ist ebenfalls Bestandteil des Festes, das von der Stadt Mönchengladbach auch finanziell unterstützt wird. Für die Kinder steht eine Hüpfburg bereit. Kicker- und Puzzleturniere sorgen für Kurzweil im Jugendbereich. Infos über Franz Balke und das Franz-Balke-Haus sind für die Erwachsenen vorgesehen. Die Mal- und Tanzgruppen des Hauses führen ihre Künste vor. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen und einem Buffet mit Würstchen und Salaten gesorgt. Daneben warten einige Überraschungen.

Wir freuen uns über viele Gäste. Der Eintritt ist frei, Spenden für die Arbeit sind willkommen.

Wolfgang Roloff



Stadtmitte, Heyden, Bonnenbroich- Geneicken West	Pfarrer Stephan Dedring Telefon 02166/46557 stephan.dedring@ekir.de	Pfarrer Dietrich Denker Telefon 02166/20518 dietrich.denker@ekir.de	Gemeindeschwester Inge Gräwingholt Telefon 02166/10614 inge@graewingholt.net
	Küsterin der Hauptkirche Amelie Handschumacher Telefon 0157/52098281 amelie.handschumacher@ekir.de	Hausmeister im Ernst-Christoffel-Haus Andrej Meng Telefon 02166/948612 andrej.meng@ekir.de	
Giesenkirchen, Dohr, Bonnenbroich- Geneicken Ost	Pfarrer Albrecht Fischer Telefon 02166/82370 albrecht.fischer@ekir.de	Gemeindeschwester Ulrike Kamlah Telefon 02166/40226	Küsterin Heike Schnitzler Telefon 02166/81631 heike.schnitzler@ekir.de
Rheydt-West, Morr, Pongs, Hoher Berg	Prädikantin Dipl. pol. Martina Wasserloos-Strunk Telefon 02166/94860 martina.wasserloos-strunk@ekir.de	Pfarrerin i. R. Helma Pontkees Telefon 02166/94860 helma.pontkees@ekir.de	Küsterin Silvia Borghoff Telefon 02166/34245 silvia.borghoff@ekir.de
Jugendkirche	Jugendleiterin Stadtmitte Annekatri Schüttler Telefon 02166/612816 annekatri.schuettler@ekir.de	Jugendleiterin Rheydt-West Renate Wasel Telefon 0160/97773919 renate.wasel@ekir.de	Jugendleiterin Giesenkirchen Jenny Bettin Telefon 0178/9790511 jenny.bettin@unitybox.de
Kirchenmusik	Kantor Pascal Salzmann Telefon 02166/2786928 pascal.salzmann@ekir.de	Kantor i. R. KMD Udo Witt Telefon 0173/8989540 udo.witt@ekir.de	
Ev. Friedhof Rheydt	Bettina Braeuer und Michael Thomaßen Nordstraße 140 Telefon 02166/248715 friedhof.rheydt@ekir.de	Gemeindebüro	Natascha Witt und Andrea Güttler und Bettina Braeuer Wilhelm-Strauß-Straße 34 Telefon 02166/94860 rheydt@ekir.de

Weitere Informationen und Telefonnummern zu den Ansprechpartnern erhalten Sie bei den Küsterinnen und im Gemeindebüro.

Impressum

Herausgegeben vom Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Rheydt
Schriftleitung: Udo Witt · Nächste Ausgabe: Winter 2025/2026 · Dezember/Januar/Februar
Redaktionsschluss 15. Oktober 2025
Redaktion: Gemeindebüro der Ev. Kirchengemeinde Rheydt · Wilhelm-Strauß-Str. 34
41236 Mönchengladbach · Telefon 02166/9486-0 · rheydt@ekir.de
Layout: www.kokos-werbeagentur.de
Vier Ausgaben pro Jahr · kostenlose Zustellung · Gesamtauflage: 8.000 Exemplare

Seit 115 Jahren

Bestattungsinstitut Hans-Peter Aretz

Inh. Waltraud & Selina Aretz · Urftstraße 17 · 41239 MG-Rheydt · Telefon: 0 21 66 – 36 49

- Vorsorge zu Lebzeiten, kostenlose Beratung
- Im Trauerfall sind wir jederzeit für Sie da
- Wir unterstützen Sie bei allen anfallenden Angelegenheiten
- Übernahme aller Bestattungsfomalitäten
- Überführungen; Erd-, Wald-, Feuer- und Seebestattungen

„Altersbedingte Makuladegeneration“ Regelmäßige Aktionstage bei Optik Homann

Sie haben eine Makuladegeneration, klagen über starke Blendempfindlichkeit und Kontrastverlust? Mehr Lebensqualität und Schutz mit **AMD-(omfort®)**

Wir beraten Sie gerne, auch zu unseren Spezialbrillengläsern für altersbedingte Makuladegeneration.



 **Homann**
Gesundheitsoptiker Augenoptikermeister

Diese Spezialgläser bieten optimalen Schutz vor aggressivem UV-Licht, verbessern das Farb- und Kontrastsehen und sorgen für einen vergrößerten Seheindruck.

 **SCHWEIZER**
www.schweizer-optik.de

Seit 25 Jahren für Sie da.

Hauptstr. 49 · 41236 Mönchengladbach-Rheydt · 0 21 66 | 61 44 68



SIMON HAMACHER
Hörakustikermeister

MAREN DÜBER
Hörakustikermeisterin

ALEXANDER HAMACHER
Hörakustikermeister
Päd. Akustiker

 **HÖRAKUSTIK
HAMACHER** 

4x in Ihrer Nähe:
Konstantinplatz 13 · MG-Giesenkirchen | Kreuzherrenstraße 5 · MG-Wickrath
Glockenstraße 4-6 · MG-Hardt | Matthias-Hoeren-Platz 8-11 · Korschenbroich

Terminvereinbarungen: Telefon 02166/1440174 und unter www.hoerakustik-hamacher.de

HEPP-SCHWAMBORN

Tradition. Innovation. Strom.

Mehr Leistung für Ihren Erfolg:

- Energieversorgung /-verteilung
- Schaltschrankbau
- Elektroinstallation
- KNX, Daten-, Netzwerktechnik
- Automatisierungssysteme
- SPS- und DDC-Software
- Service- und Wartungstechnik
- Elektro-Mobilität

HEPP-SCHWAMBORN GMBH & CO. KG

Bunsenstraße 20-22
41238 Mönchengladbach
Postfach 20 05 52

Tel. +49 (0)21 66-26 08-0
info@hepp-schwamborn.de
www.hepp-schwamborn.de